

Musik: Shabdam Bd. I, Nr. 3 7' 15"

Sprecher: Der klassische Kodex des Bharata Natyam sieht verschiedene Tanzformen nach einer festgesetzten und allgemein respektierten Ordnung vor. Die Musik ist hier von besonderer Bedeutung, weil von ihr der gesamte Aufbau der Choreographie abhängt, die in jedem ihrer einzelnen Teile einer ganz bestimmten Musik zugeordnet ist. Das heißt: Die Solistin kann einen bestimmten Abschnitt nur dann vorführen, wenn die entsprechende Musik dazu erklingt, die grundsätzlich festliegt, obwohl sie in ihren Details vielfältigen improvisierten Veränderungen unterworfen sein kann. So auch das folgende Stück, das der Solistin Gelegenheit gibt, über ein bestimmtes Thema aus der dargestellten Geschichte tanzend zu improvisieren.

Musik: Varnam Bd. I, Nr. 4 3' 46"

Sprecher: Zu den Tänzen, nach denen der Kenner die künstlerische Qualität der Solistin beurteilt, gehören vor allem die sogenannten Padam. Sie sind relativ kurz, dramatisch und stellen besondere Forderungen an das mimische Können der Künstlerin. Zu den Padam erklingt diese Musik.

Musik: Padam Bd. I, Nr. 5 5' 3"

Sprecher: Eine andere wesentliche Tanzgattung im Bharata Natyam muß ebenfalls erwähnt werden, nämlich die graziösen, unbeschwer-
ten und rhythmisch lebhaften Tillana. Hier kann die Solistin nicht nur ihre Technik unter Beweis stellen, sie muß auch Anmut und Charme entwickeln.

Musik: Tillana Bd. II, Nr. 1 7' 27"